



Gerd Schneider, 42 Jahre, Caritasförderzentrum St. Laurentius & Paulus, Landau

» Großeinsatz «

# BEHINDERTE MENSCHEN MALEN

# 2012

Herausgegeben vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAFIE

## BEHINDERTE MENSCHEN MALEN 2012

Die Feuerwehr rettet uns, wenn es brenzlich wird. Die Polizei schützt uns, wenn es gefährlich wird. Feuerwehr und Polizei geben den Menschen in unserer Gesellschaft Sicherheit; dazu gehören selbstverständlich auch Menschen mit Behinderungen.

Die rheinland-pfälzische Landesregierung setzt sich dafür ein, dass behinderte Menschen selbstbestimmt und gleichberechtigt mitten in der Gesellschaft leben können. Mit der Zielvereinbarung „Behinderte Menschen und Polizei – Vertrauen, Transparenz und Sicherheit“ will sie das Miteinander von Feuerwehr, Polizei und Menschen mit Behinderungen weiter verbessern. Gemeinsame Informations- und Schulungsveranstaltungen von Menschen mit Behinderungen und der Polizei helfen dabei, voneinander zu lernen.

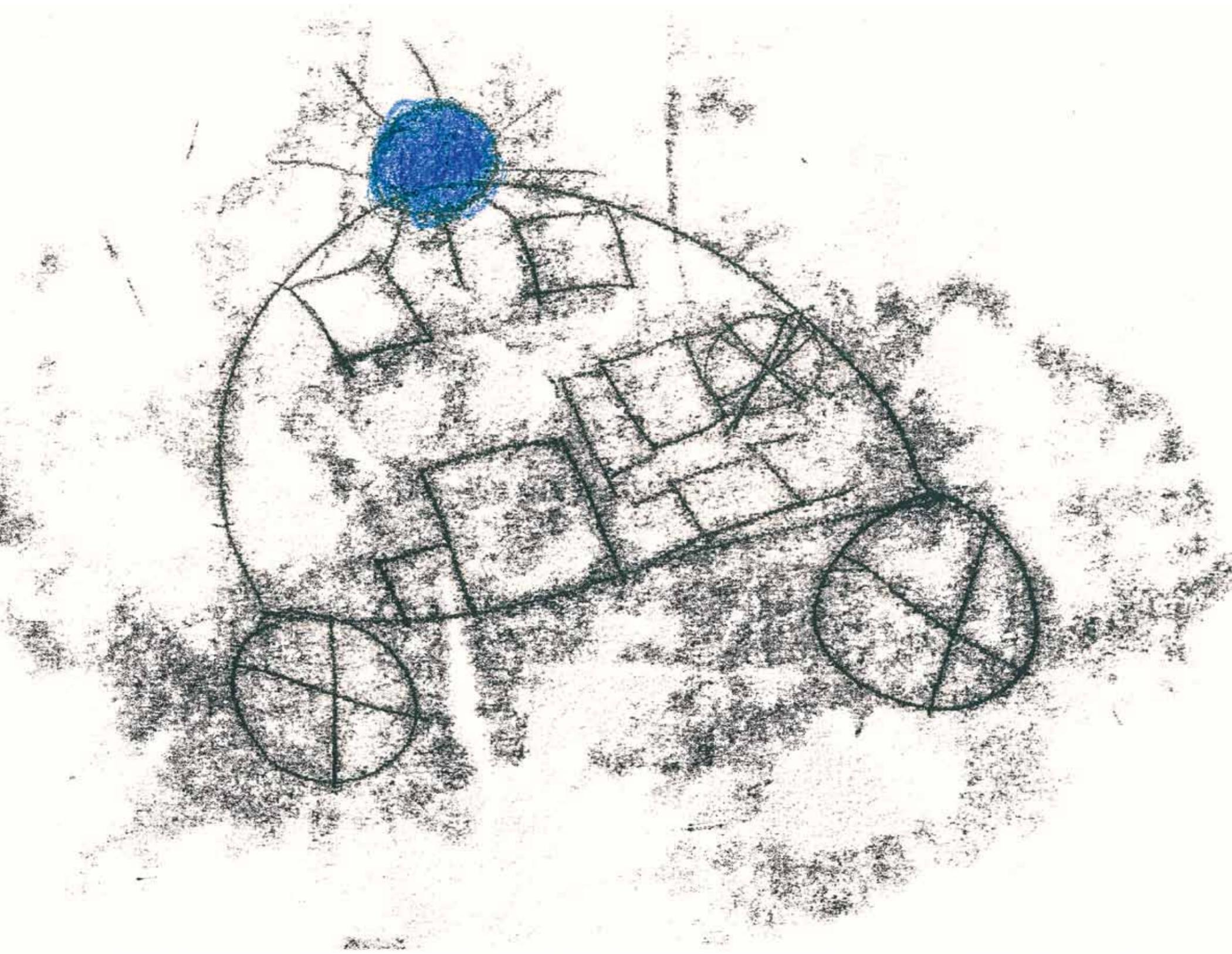
Außerdem wünsche ich mir, dass noch viel mehr behinderte Menschen bei den Freiwilligen Feuerwehren mitmachen, damit unser Leitsatz „Leben wie alle – mitten drin von Anfang an“ Wirklichkeit wird. Das ist der Auftrag, den uns die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen gibt.

Behinderte Künstlerinnen und Künstler haben das Motto des diesjährigen Kalenders „Feuerwehr und Polizei“ sehr kreativ umgesetzt. Sie haben 700 Bilder eingesendet, aus denen die Jury die Beiträge für diesen Kalender und die Ausstellung ausgewählt hat. Den Malerinnen und Malern danke ich ganz herzlich für ihre schönen und einfallreichen Beiträge, der Jury und dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung für ihr tolles Engagement. Sie haben einen großartigen Kalender geschaffen, der uns sicher durch das Jahr 2012 führen wird.

**Malu Dreyer**

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie  
des Landes Rheinland-Pfalz





Waltraud Hasenko, 50 Jahre, Dürkheimer Werkstätten der Lebenshilfe e.V., Bad Dürkheim

» Polizeiauto «

»Glücklich ist, wer das, was er liebt, auch wagt, mit Mut zu beschützen.«  
(Ovid)

<b>JANUAR</b>		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31					
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Maria Fischer, 61 Jahre, Zentrum für seelische Gesundheit, Germersheim

» Wachtmeister Rotnase und das Faschingskind «

» Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen. «  
(Charlie Rivel)

## FEBRUAR

										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		

# DIE ENTRICHTUNG DER AUSGLEICHSABGABE NACH DEM SOZIALGESETZBUCH IX



## Beschäftigungspflicht der Arbeitgeber

Private und öffentliche Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen müssen auf wenigstens 5 Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen beschäftigen.

Wird die Beschäftigungspflicht nicht erfüllt, ist eine Ausgleichsabgabe zu zahlen (§ 77 Abs. 1 SGB IX). Eine Sonderregelung besteht für Arbeitgeber mit weniger als 60 Arbeitsplätzen (§ 71 Abs. 1 SGB IX).

Aufträge an Werkstätten für behinderte Menschen können gem. § 140 SGB IX zur Minderung der Höhe der Ausgleichsabgabe beitragen. Sie heben jedoch die Pflicht zur Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nicht auf.

## Das Anzeigeverfahren ist geregelt in § 80 SGB IX

Bis spätestens zum **31.03.2012**  
ist die Anzeige für das vergangene  
Kalenderjahr bei der zuständigen  
Agentur für Arbeit einzureichen

und

bis spätestens zum **31.03.2012**  
die errechnete Ausgleichsabgabe  
an das Integrationsamt  
zu zahlen!

Ab dem **01.04.2012** werden für rückständige Beträge für jeden angefangenen Monat **Säumniszuschläge** (je angefangener Monat i.H. von 1 v.H. des rückständigen Betrages) **erhoben** (§ 77 Abs. 4 SGB IX).

**BANKVERBINDUNG:** BBK Ludwigshafen, BLZ 545 000 00, Konto-Nr. 545 015 05  
Als Verwendungszweck Betriebsnummer und Jahr angeben

Näheres ist auch im Internet zu finden unter: [www.rehadat.de/elan](http://www.rehadat.de/elan) oder ist telefonisch unter **06131 967-449** beim Integrationsamt zu erfragen.

## Was geschieht mit der Ausgleichsabgabe?

Die Ausgleichsabgabe wird ausschließlich für die Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben verwendet. Die Mittel der Ausgleichsabgabe fließen somit wieder an die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zurück, die schwerbehinderte Menschen einstellen bzw. deren Arbeitsplatz behinderungsgerecht gestalten oder erhalten.



Edeltrud Brost, 52 Jahre, Herz-Jesu-Haus Kühr, Niederfell

» Den Ätna kann die Feuerwehr nicht löschen «

» Wer ins Feuer bläst, dem fliegen die Funken in die Augen. «  
(altes Sprichwort)

# MÄRZ

									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Fidan Sakar, 25 Jahre, Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Kirchheimbolanden

» Flammendes Wasser «

» Nutze die Chance Feuer zu fangen, bevor sich alles in Rauch auflöst. «  
(chinesische Weisheit)

## APRIL

						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

# DER LANDESPREIS FÜR BEISPIELHAFFE BESCHÄFTIGUNG SCHWERBEHINDERTER MENSCHEN

## AUSSCHREIBUNG



### Zielsetzung

Das SGB IX verpflichtet private und öffentliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, auf wenigstens 5% dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.

Zahlreiche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind sich dieser sozialen Verantwortung bewusst und verknüpfen sie mit den wirtschaftlichen Interessen ihrer Unternehmen. Derartige positive Beispiele werden allerdings eher selten in das öffentliche Bewusstsein gerückt.

Der „Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen“ soll dazu beitragen, dass ermutigende Beispiele für die berufliche Integration von schwerbehinderten Menschen bekannt werden.

Durch die Preisverleihung sollen die übrigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz auf die Erfüllung ihrer Verpflichtung nach dem SGB IX aufmerksam gemacht werden, behindertengerechte Beschäftigungsbedingungen anzubieten und zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen beizutragen.

### Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen mit Haupt- oder Nebensitz in Rheinland-Pfalz. Drei der Preise werden an die Privatwirtschaft, gestaffelt nach deren Beschäftigtenzahl, verliehen. Der vierte Preis ist für Dienststellen des Öffentlichen Dienstes mit Sitz in Rheinland-Pfalz vorgesehen. Zusätzlich kann ein Sonderpreis für besonders innovative Projekte zur Integration behinderter Menschen in das Berufsleben vergeben werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden je Kategorie mit 3.000 Euro prämiert.

**Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 30. Juni 2012 eingereicht werden.**

Bewerbungsunterlagen können Sie beim

**Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung – Integrationsamt –  
Rheinallee 97-101, 55118 Mainz**

anfordern.

[www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de)



Barbara Riedel, 48 Jahre, Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Neustadt/Wstr.

» Feuer der besonderen Art «

» Hilfe entsteht im Herzen und beginnt durch Taten zu leben. «  
 (Peter Sereinigg)

**MAI**

							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Manuela Kolb, 21 Jahre, Zoar Werkstätten, Heidesheim

» Einsatz in Heidesheim «

» Die schönste Zeit im Leben sind die kleinen Momente,  
in denen Du spürst, Du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort. «  
(Jochen Mariss)

# JUNI

										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So





# KÜNDIGUNGSSCHUTZ FÜR SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN



Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses eines schwerbehinderten Menschen durch den Arbeitgeber bedarf der vorherigen Zustimmung des Integrationsamtes (§ 85 SGB IX).

Ausnahmen sind im § 90 SGB IX (z.B. Aufhebungsvertrag, Zeitverträge) geregelt.

## **Wer gehört zum geschützten Personenkreis nach dem SGB IX?**

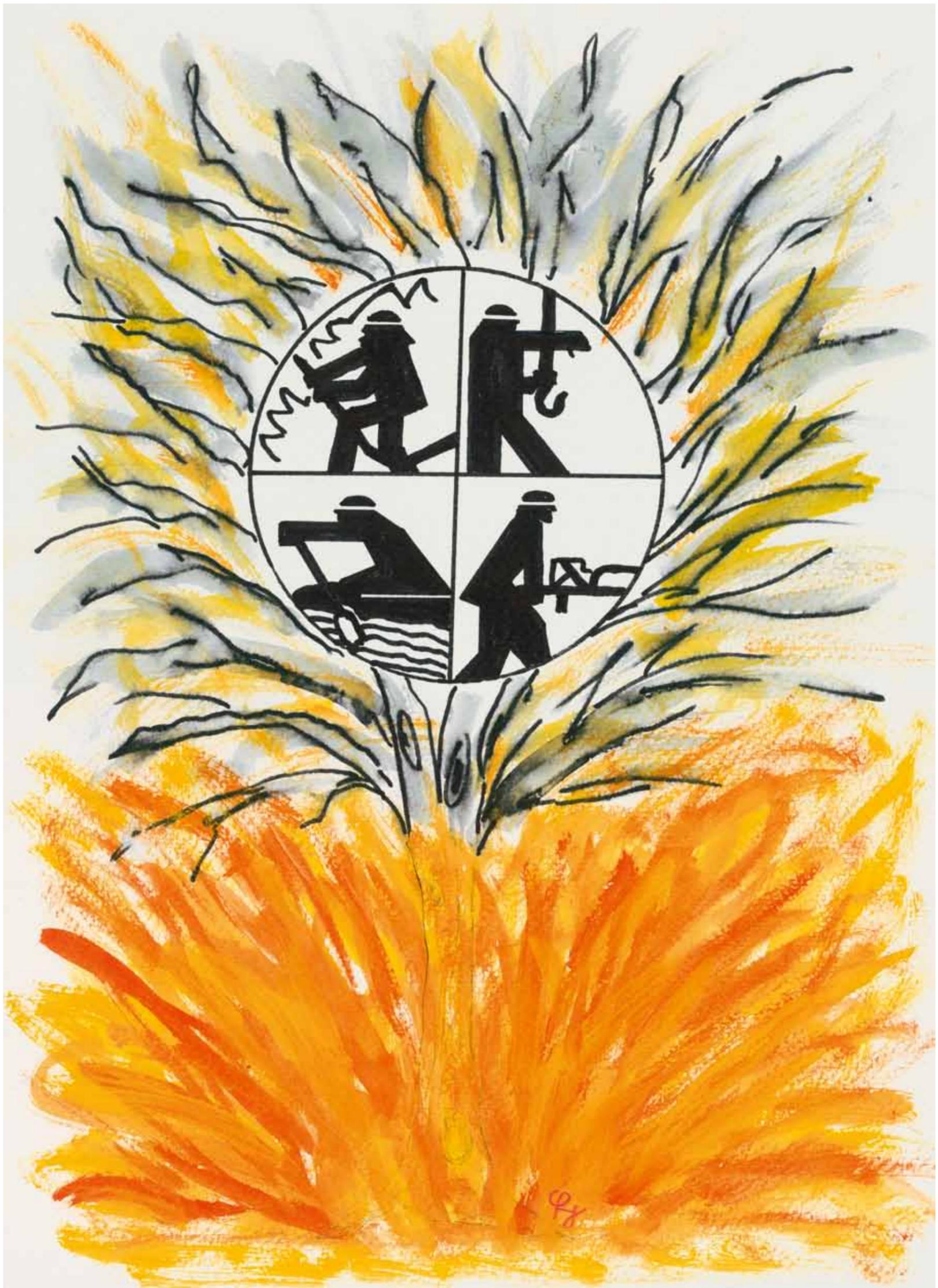
- Anerkannte schwerbehinderte Menschen mit einem GdB ab 50
- Behinderte Menschen mit einem GdB von weniger als 50, aber mindestens 30, die durch die Agentur für Arbeit gleichgestellt worden sind
- Personen, die ordnungsgemäß einen Antrag auf Anerkennung einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung mindestens 3 Wochen vor Zugang der Kündigung gestellt haben

Nicht immer ist eine Kündigung erforderlich. Durch Beratung und Einschaltung von Fachdiensten können sich neue Perspektiven für Arbeitgeber und schwerbehinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ergeben.

**Wenden Sie sich rechtzeitig an das Integrationsamt  
und lassen Sie sich dort beraten!**

Eine genaue Übersicht der Ansprechpersonen finden Sie unter:

<http://www.lsjv.rlp.de/arbeit-und-qualifizierung/integrationsamt/>



Hans-Jörg Giernoth, 63 Jahre, Tagesstätte für psychisch kranke Menschen, Bad Kreuznach

» löschen – bergen – retten – schützen «

» Ein kleiner Funke kann große Feuer entfachen.  
 Ein kleiner Hoffnungsschimmer große Hoffnungen wecken.«  
 (Frederick Baden-Waldauer)

# SEPTEMBER

												1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Ingrid Fritz, 49 Jahre, DiPro, Ramstein-Miesenbach

» Feuerland «

» Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt und bewacht. «  
(Friedrich von Schiller)

# OKTOBER

							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



Bernhard Hagen, 27 Jahre, Barmherzige Brüder, Zimmer

» ohne Titel «

» Handle gut im Augenblick, und du hast für alle Ewigkeit eine gute Tat getan. «  
(Johann Kaspar Lavater)

# NOVEMBER

											1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30				
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		

# ANGEBOTE UND LEISTUNGEN



## BEGLEITENDE HILFE IM ARBEITSLEBEN

Finanzielle Hilfen  
an Arbeitgeber

- zur Schaffung von Arbeitsplätzen
- zur behinderungsge- rechten Einrichtung
- bei außergewöhnlichen Belastungen

Finanzielle Hilfen  
an schwerbehinderte  
Menschen

- als Arbeitsassistenz
- als Technische Arbeitshilfen
- als Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- für Fort- sowie Weiterbildung
- als Hilfen in besonderen Lebenslagen

Beratung und  
Betreuung

- Sachbearbeiter/Innen vom Integrationsamt
- Technischer Beratungsdienst
- Integrations- fachdienst

Schulungs- und  
Bildungsmaßnahmen

- Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen
- Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen
- Beauftragte der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

LANDESPREIS FÜR DIE BEISPIELHAFTE BESCHÄFTIGUNG  
SCHWERBEHINDERTER MENSCHEN



Thomas Stolz, 41 Jahre, DRK Sozialwerk, Bernkastel-Kues, Fördergruppe Cusanus Hofgut

» Löschversuch «

» Es ist ein Zunder in uns, der funken will. «  
(Johann Gottfried Herder)

<b>DEZEMBER</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16				
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So

# Wir zeigen Herz



© S. Heinz/PIXELLO



Lotto Rheinland-Pfalz - Stiftung · Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2 · 56073 Koblenz  
Commerzbank AG · Konto: 01 032 008 00 · BLZ: 500 800 00

Stiftung\_gelbeBlume\_wirzeigenherz120x175.indd 1



## barrierefrei, inklusiv & fair

### Das Förderprogramm der Sparda-Bank-Stiftung

Die Verbesserung der Barrierefreiheit und die Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben stehen im Mittelpunkt des Programms „barrierefrei, inklusiv & fair“, für das die Sparda-Bank-Stiftung Kunst, Kultur und Soziales 250.000 Euro zur Verfügung stellt. Ziel ist es, die gleichberechtigte Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in die regulären Angebote des öffentlichen Lebens zu ermöglichen.

Ansprechpartner für das Förderprogramm: Ottmar Miles-Paul, Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen  
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie  
Telefon: 0 61 31 / 16 53 42 · Mail: Ottmar.Miles-Paul@msagd.rlp.de · Internet: www.lb.rlp.de



barrierefrei  
inklusive & fair

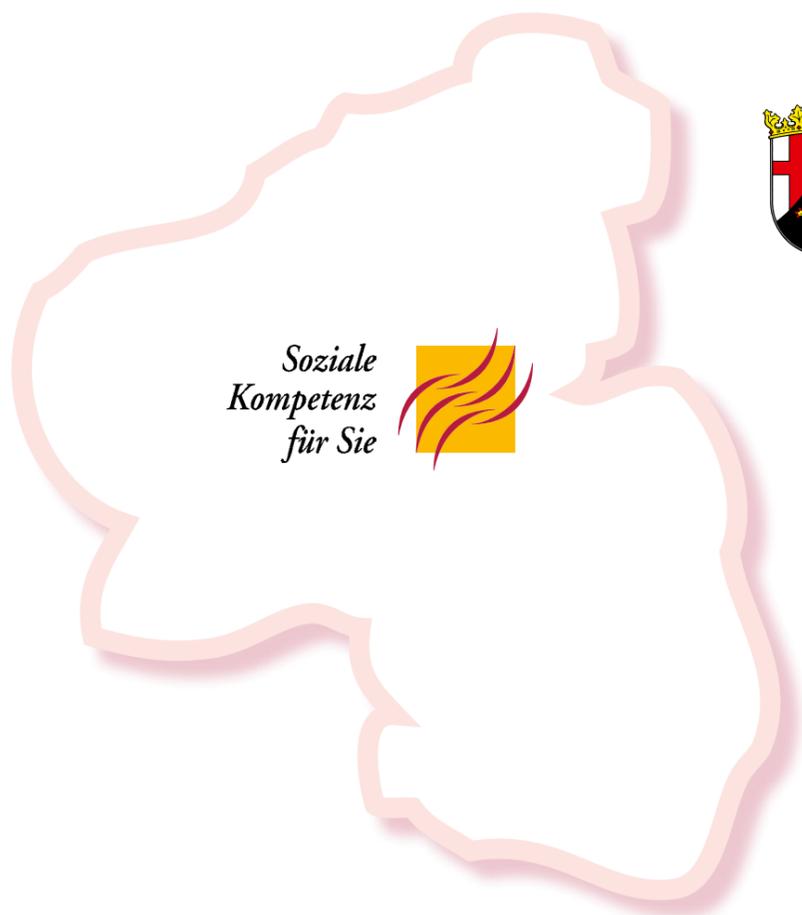
Gefördert von der Sparda-Bank-Stiftung Kunst, Kultur und Soziales




**GESUNDHEIT  
IN BESTEN HÄNDEN**

Nutzen Sie die Nähe, die persönliche Betreuung, die Kompetenz, die umfassenden Leistungen und die zusätzlichen Serviceangebote der AOK – Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz.

Jetzt zur AOK wechseln! [www.aok.de](http://www.aok.de)



**Rheinland-Pfalz**

LANDESAMT FÜR SOZIALES,  
JUGEND UND VERSORGUNG

### DIE JURY

Ehrenamtlich engagierte Künstlerinnen  
und Künstler im Dienst der guten Sache:  
Mathias Graffé, Christa Scharnagl,  
Ernestine Philippi, Ute Ruckert

